

Ressort: Finanzen

Schiffbauverband fordert mehr Geld für deutsche Werften

Hamburg, 07.09.2015, 02:00 Uhr

GDN - Die deutschen Werften müssen aus Sicht des Schiffbauverbandes VSM in Hamburg deutlich besser mit finanzieller Liquidität ausgestattet werden, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. "Deutsche Werften bekommen von den Banken und von der öffentlichen Hand nicht die nötige finanzielle Absicherung für Projekte von der Dimension der Offshore-Windkraft-Umspannwerke, die immer größer werden", sagte VSM-Hauptgeschäftsführer Reinhard Lüken der "Welt" (Hamburg-Redaktion) im Vorfeld der nächsten Nationalen Maritimen Konferenz, die im Oktober in Bremerhaven tagt.

"So geben wir leichtfertig das aus der Hand, was wir zuvor mühsam aufgebaut haben. Es fehlt schlicht und einfach eine Politik für die maritime Industrie." Lüken wiederholte seine Forderung, in Hamburg ein Deutsches Maritimes Forschungszentrum aufzubauen. Dies haben inzwischen auch die Regierungsfractionen von SPD und Grünen in der Hamburgischen Bürgerschaft aufgegriffen. "Gemessen an der Hebelkraft eines solchen Projektes wäre der Aufwand verschwindend gering", sagte Lüken, "Zum Aufbau eines neuen Zentrums wären zunächst vielleicht drei Millionen Euro pro Jahr nötig." Der VSM-Hauptgeschäftsführer verteidigte den umstrittenen Plan der Papenburger Meyer Werft, deren Zentrale nach Luxemburg zu verlegen. "Arbeitsplätze gehen nicht verloren, und die Mitbestimmung wird im selben Rahmen fortgesetzt wie bisher. Aus meiner Sicht ist das eine völlig überzogene und unnütze Debatte", sagte Lüken. "Mehr Arbeitsplatzsicherheit als bei der Meyer Werft gibt es im zivilen Schiffbau nicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59966/schiffbauverband-fordert-mehr-geld-fuer-deutsche-werften.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619